Final Fantasy - Auf Leben und Tod (1)

Von abgemeldet

Das hier ist eine meiner ersten FanFics und hoffe daher das sie euch gefällt. Die Figuren, die aus dem siebten Final Fantasy Teil hier erscheinen werden, gehören nicht mir (Leider). Ich freue mich über positive Kommentare.

"Verdammt noch mal, Bazaard, steh endlich auf wir kommen sonst noch zu spät." Bazaard schlägt die Augen auf und schaut seinen Zimmerpartner verschlafen an. "Was ist denn los? Warum weckst du mich?" "Hast wohl wieder mal vergessen, das heute die Parade zu ehren des Königs und der Prinzessin beginnt. Wir sind zum Wachdienst eingeteili, also sie zu, das du auf die Beine kommst." Er verläßt den Raum, und somit auch den verwirrten Bazaard. "Wenn es denn sein muß." Bazaard schwinkt sich auf die Beine und streckt sich ersteinmal. Danach wandert er vor den Spiegel und betrachtet sein Gesicht. Sein schwarzes, kurzgeschnittenes steht in alle Richtungen und sein Gesicht sieht auch nicht besser aus, da er selbiges unbedingt in eiskaltes Wasser tauchen sollte. Er wendet sich dem Schrank zu und kramt seine schwarze Uniform hervor, die ihn als Mitglied der königlichen Garde auszeichnet. Er gehört dort zu den besten Schwertkämpfern, die es gibt, nein, er ist sogar der beste. Bevor er sich die Uniform überstreift, taucht er seinen Kopf in den Kübel mit Wasser, damit seine Haare endlich wieder gerade liegen. Danach greift er nach der Uniform und streif sie sich über. Als nächstes greift er nach seinem Schwert, einem sogenannten "Masamune", ein Schwert, das eine besonders starke Klinge hat. Nachdem er alles nachgeprüft hat, verläßt er den Raum und trifft draussen auf, Seth, der ihn geweckt hatte. "Hast du endlich ausgeschlafen? Du bringst uns auch nur scherereien ein. " "Sei froh, Seth, so passiert wenigstens mal was interessantes in deinem Leben." "Halt einfach nur den Rand und komm mit. Die Parade beginnt bald und wir beide sind als Leibwächter der Prinzessin Jade eingeteilt worden." "Die Prinzessin? Worauf warten wir denn noch. Trödel nicht rum und komm endlich, Seth." Beide machen sich auf den Weg zum Palast. Sie durchqueren die Stadt YUKON, die Haupststadt und gleichzeitig größte Stadt auf dem Kontinent Fortunia.
Kurz nachdem sie die Stadt durchquert hatten, kommt eine Gruppe von 5 Reitern in der Stadt an. "Yukon, wie lange ist es her. Doch diesesmal holen wir uns deinen größten Schatz, nicht wahr Cross?" "Aber immer doch, Rishpal und da werden unsere stummen Freunde dahinten uns sicher zustimmen." "Schweigt endlich, ihr beiden. Mogul und Nalfein sind zwar stumm aber sie gehören noch immer zu meinen Leuten, genau wie ihr." Diese Worte hatte der Mann zwischen den anderen gesprochen. Sein langes, silbernes Haar, das zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden ist, funkelt im schein der Sonne. "Das war doch nur Spass, Kane." Der Anführer funkelt Cross

wütend an. "Wir sind nicht hier um Spass zu haben, sondern um uns die Prinzessin zu holen. Das Geheimniss das sie birgt, ist für meine durchaus wichtig." Er wendet sich einem der anderen Reiter zu. "Mogul, du reitest zurück zu unserer Armee. Sobald du das Zeichen von Nalfein siehst greift ihr an. Ihr könntet mir der Stadt machen, was ihr wollt, doch die Prinzessin rührt keiner an." Mogul nickt verstehend, zieht so fest an den Riemen des Pferdes, das es wahrscheinlich aufgeschrien hätte und reitet wieder weg. "Geht auf eure Positionen. In einer Stunde habe ich die Prinzessin und dann steht meiner Weltherrschaft nichts mehr im Wege. Lasst sie ja nicht entkommen." Nalfein, Rishpal und Cross nicken, ehe sie in verschiedene richtungen davon sprengen und ihren Anführer stehen lassen. "Bald gehörst du mir Jade und die Bestia die in dir schlummert auch."

"Da seit ihr ja endlich. Ihr bringt mich irgendwann noch ins Grab, wißt ihr das eigentlich?" Bazaard und Seth haben den Palast erreicht und sind direkt zu ihrem Kommandanten gegangen. Ryudo, zwar nicht mehr der jüngste, ist seit ungefähr 10 Jahren der Kommandant der königlichen Garde. "Tut uns Leid, Kommandant. Es wird nicht wieder vorkommen." sagt Seth direkt. "Das sagt ihr immer, aber es passiert doch wieder. Aber ich habe jetzt keine Zeit, mir eine geeignete Strafe für euch auszudenken. Der König erwartet mich. Und euch." "Was, der König will uns sehen? Aber wir sind doch nur normale Soldaten." sagt Bazaard, geschockt und erfreut zugleich. "Für die Parade Heute, seid ihr beide die Leibwächter der Prinzessin. Er will euch sehen, bevor die Parade beginnt. Weiß der Geier, warum." Ryudo hat Bazaard und Seth noch nie leiden können, doch er akzeptiert die beiden als würdig die Prinzessin zu schützen. Gemeinsam gehen die Drei durch die Gänge des Palastes. Bazzard war vorher noch nicht hier gewesen, so das er über die Größe des Palastes und seine Schönheit erstaunt ist. Nach einem längerem Marsch betreten sie den Thronsaal, wo König Armant bereits auf sie wartet. Ryudo geht auf ein Knie, um seine Ehrerbietung gegenüber dem König zu zeigen, was Seth und Bazaard ihm nach kurzer Zeit nachmachen. >> Ihr könnt euch erheben, ihr tapferen Krieger." ertönt die Stimme des Königs. "Eure Majestät, das sind die beiden Krieger, die ich als Leibwache für eure Tochter ausgewählt habe: Seth Drake und Bazaard Raiden. Sie gehören zur Elite der königlichen Armee." beendet Ryudo die Vorstellung der beiden. "Ich habe viel von euren Taten gehört, Drake und Raiden. Ich bin mir sicher, das meiner Tochter in sicheren Händen ist." "Ihr könnt euch auf uns verlassen, eure Majestät, wir werden die Prinzessin mit unserem Leben beschützen." sagt Bazaard direkt. "Nun denn. Holt die Prinzessin, damit die Parade beginnen kann."
"Gleich ist es soweit. Wie lange habe ich auf diesen Tag gewartet. Mir kommt es fast wie Jahrhunderte vor." Kane betrachtet den Palast, während er in seiner erinnerung schwelgt. Es dauert einen kurzen Augenblick, bis er ein geraschel in den Büschen in seiner Nähe war nimmt. "Du kommst spät." Kane dreht sich zu der Gestalt um. Ryudo tritt auf ihn zu. "Ich mußte noch beim König erscheinen, da die beiden Leibwächter der Prinzessin eingetroffen sind." "Sind alle vorbereitungen getroffen? Ich will nicht, das etwas meine Pläne vereiteln könnte und sei es nur eine Lapallie." "Nur keine Sorge, mein Lord. Die meisten Wachen sind auf Posten bestimmt worden, wo eure Leute sie mit leichtigkeit erledigen können. Das Problem sind nur die beiden Wachen der Prinzessin. Sie sind die beiden besten Schwertkämpfer der Garde." "Sollen sie es ruhig sein. Ich werde mir die Prinzessin dennoch holen. Und jetzt geh zurück auf deinen Platz und spiel die Komödie weiter. Sobald du das Zeichen bekommst, tötest du den König." "Der Alte ist schon so gut wie Tod, euer Lordschaft. " "Das will ich dir

auch geraten haben. Und jetzt geh." Ryudo verbeugt sich einmal kurz, ehe er durch die Büsche wieder verschwindet. "Es verläuft alles wie geplant. Diese beiden Wachen kann Nalfein übernehmen. Er ist noch nie im Schwertkampf geschlagen worden. Gegen ihn sind die beiden nichts." Kane geht zu seinem Pferd zurück und reitet weg, zu dem Punkt , an dem er das Spektakel am besten beobachten kann, das in knapp 10 Minuten seinen Anfang nehmen wird. Es wird in einer Feier beginnen, jedoch wird es am Ende mit einem Blutbad zu ende gehen.

Minuten später wurde die Parade eingeläutet. Der König und die Prinzessin auf ihrem Wagen sitzend und dem Volk zuwinkend. Mit auf den Wagen sind Kommandant Ryudo, Seth und Bazaard. Das Feuerwerk zu ehren des Königs wird abgefeuert und das Volk jubelt. In diesem Augenblick wendet Kane sich zu Nalfein um. "Es wird Zeit gib das Signal." Nalfein nickt, nimmt eine Art Horn und bläßt kräftig hinein. Ein greller Laut ertönt, der das Volk erstaunt aufschauen läßt. In den nächsten Momenten überschlagen sich die Ereignisse. Eine riesige Armee, angeführt von Mogul, stürmt die Stadt und metzelt alles nieder, was sich ihnen in den Weg stellt. Die Stadtgarde hat keine Chance. In diesem Augenblick sieht, Bazaard, wie Ryudo das Schwert zieht und es dem König in den Leib rammt. Es ertönt ein gurgelnder Laut des Königs, der an ihn selbst gerichtet ist. Er versteht, was der König ihm sagen wollte. "Bringt die Prinzessin hier weg. Sie ist der Grund für diesen Angriff." Seth hat zwischenzeitlich sein Schwert gezogen und wehrt einige Soldaten des Feindes ab. Doch unter den Soldaten befindet sich Nalfein, der sich jetzt Seth entgegenstellt. Dieser schreit "Bazaard, bring die Prinzessin weg, wie es der König gewünscht hat. Ich werde dir den Rücken freihalten." "Ich gehe nicht ohne dich, Seth." "Du mußt, nur du kannst die Prinzessin jetzt noch beschützen." Seth wird unterbrochen, da Nalfein jetzt zum Angriff übergeht. Bazaard schaut sich das ganze kurz an, ehe er sich die inzwischen bewußtlose Prinzessin über die Schulter wirft und fliehen will. Doch Ryudo stellt sich ihm in den Weg. "Nicht so hastig, Bazaard, die Prinzessin bleibt hier. Sie ist für meinen Lord unglaublich wichtig." "DU BIST EIN VERRÄTERSCHWEIN, RYUDO." brüllt Bazaard ihn an. "Warum hast du das getan." "Wegen Geld und Macht, was dachtest du denn. Ich habe kaum vor den Rest meines Lebens als kleiner Kommandant zu verbringen. Aber warum erzähle ich dir das eigentlich, du wirst jetzt eh sterben." Ryudo greift nach seinem Schwert, doch plötzlich steckt ein Schwert mitten in seinem Körper. Er kippt Tod um und Bazaard schaut seinen Retter irritiert an. Der Mann ist Maskiert, aber seine Augen sind deutlcih zu erkennen. Er ist in einen Schwarze Uniform gekleidet. "Stell keine Fragen, sondern komm mit." Der Mann läuft voraus und Bazaard folgt ihm direkt.
"Wer seid ihr verdammt?" Seth holt erneut zum Schlag aus doch diesen pariert Nalfein ohne größere Probleme. Immer wieder pariert er Seth's Schläge, der immer mehr Probleme bekommt. Doch diese enden schnell. Seth startet einen letzten verzweifelten Angriff, obwohl er weiß, das er keine Chance gegen seinen Gegner hat. Seth rennt in das Schwert von Nalfein und wird regelrecht aufgespießt. Doch er stirbt nicht direkt. Auf Nalfeins Gesicht ist ein fieses lächeln, das zu einem schreienden Mund wird, als Seth ihm den Dolch, den er gezogen hatte ins Herz rammt. Nalfein bricht Tod zusammen. Seth kann sich noch kurz auf den Beinen halten. "Viel Glück, Bazaard. Ihr müßt es schaffen zu entkommen. Leider we...rde i.....ch eu....ch ni....ch..t me...hr beg....leite.....n kö...nn....en." Seth bricht zusammen, reißt seine Augen noch einmal auf, ehe er sie für immer schließt.

"Sie ist also verschwunden und Ryudo und Nalfein sind Tod. Habe ich das richtig

verstanden?" Kane hat es sich auf dem Thron des Königs bequem gemacht und starrt Cross an. "Genauso ist es, Kane. Ein unbekannter hat Ryudo getötet und dann den zweiten Leibwächter und die Prinzessin weggebracht. Unsere Truppen durchsuchen die Stadt zwar, aber sie haben sie bisher noch nicht gefunden. "In Kane's Augen steht der Zorn, doch er bleibt ruhig. "Wenn es ihnen gelingen sollte, diese Stadt zu verlassen, wird dein Kopf rollen, Cross. Du und Nalfein, ihr wart dafür verantwortlich, die Prinzessin zu holen. Nalfein ist wie ein tapferer Kämpfer im Kampf gefallen, zwing mich also nicht dazu, deinen Tod als Warnung an alle anderen Versager zu vollziehen. "Cross wird blaß um die Nase herum. Er weiß, immer wenn Kane so eine Drohung von sich läßt, wird diese Drohung auch wahr gemacht. "Ich werde noch mehr Suchtrupps aussenden. Ich schwöre mit meinem Leben, das wir sie finden werden."
Bazaard ist froh, als der Fremde endlich eine Pause einlegt. Sie bewegen sich seit dem Überfall, durch die Unterirdischen Gänga von Yukon, peinlich genau darauf bedacht, nicht in die Arme eines Suchtrupps zu laufen. Jetzt haben sie einen einigermaßen sicheren Platz gefunden. Es ist eine Art geheimraum, den nur der Fremde zu kennen scheint. Dieser kommt in diesem Augenblick zurück. "Für den Augenblick sind wir sicher. Leider haben diese Bastarde Suchtrupps noch verstärkt. Es wird also noch schwieriger hier heraus zu kommen." Bazaard schaut ihn mit finsteren Augen an. "Wer sind diese Leute? Und wer sind sie?" Der Fremde schaut ihn sich genauer an, ehe er antwortet. "Mein Name ist Kage Craw. Ich gehöre zu einem Spezialtrupp, der hierher geschickt wurde." "Spezialtrupp? Von wem?" "Wir kommen aus dem Lande Aurora. Unser König schickte uns hierher, da er diese Tragödie vorausgeahnt hatte. Doch ich hätte nicht erwartet, das dieser Kane zu sowas fähig wäre." "Kane?" Kage nickt. "Thorne Kane, aus dem dunklen Reich von Moronia stammend einer der mächtigsten Kriegsherren, die es gibt." Bazaard schaut ihn mit erschrockenem Blick an. "Das ist doch nicht euer ernst. Was sollte Moronia mit diesem Angriff bezwecken?" "Kane ist hinter Prinzessin Jade her. Meine Aufgabe ist es sie nach Aurora zu bringen, wo sie in Sicherheit ist." "Warum ist dieser Kane ausgerechnet hinter der Prinzessin her." Kage starrt ihn finster an. "Es ist besser, wenn König Plato dir das erzählt. Ich weiß auch nichts genaueres. Ich weiß nur, das ich als einziger des Trupps noch Lebe und dafür sorgen muß, das die Prinzessin sicher nach Aurora kommt." Bazaard versucht zu verarbeiten, was er gerade erfahren hat. "Moroniam das Schattenland. Was soll das alles. Jahrelang haben sie sich ruhig verhalten, was ist geschehen, das sie wieder einen Krieg beginnen wollen?" Alle diese Fragen schießen ihm durch den Kopf. Er wirft einen kurzen Blick auf die Prinzessin, ehe seine Gedanken zu Seth wandern. "Dein Freund ist Tod." sagt Kage daraufhin. "Woher wollt ihr das wissen? Vielleicht lebt er ja noch." "Wenn Nalfein ihn nicht getötet hat, hat Kane das garantiert getan." Kage wendet sich der Tür zu. "Schlaf jetzt etwas. Ich werde solange Wache stehen." Kage verläßt den Raum. "Witzbold. Wie zum Henker soll ich denn jetzt bitteschön schlafen können?" Bazaard meckert noch ein wenig herum, ehe er tatsächlich aufgrund der Müdigkeit einschläft.

Dieser Schlaf ist aber nur von kurzer Dauer, da er plötzlich Geräusche in der Nähe wahrnimmt. Er hatte fast wieder losgemeckert, hatte Kage ihm nicht blitzschnell die Hand vor den Mund gehalten."Denk nicht mal dran irgendetwas zu sagen. Sonst muß ich dir nen Knebel ins Maul stopfen." flüstert er. Kage erhebt sich von seinem Platz und deutet Bazaard an, sich Prinzessin Jade zu schnappen und ihm leise zu folgen. Leichter gesagt als getan, da ihm von diesem kurzen Schlaf unglaublich der Kopf weh tut, und er schon befürchtet, nicht mal klar denken zu können. Er tut aber dennoch

was Kage im sagt, und folgt diesem. Zum ersten mal fällt Bazaard auf, das Kage sich wie eine Art Schatten bewegt und mit fast jedem Schatten verschmilzt. Kurze Zeit darauf bleibt er vor der Geheimtüt stehen. Kage deutet ihm an zu warten und verläßt leise den Raum. Wenige Momente hört man nur noch, wie draussen irgendetwas zu Boden geht. Einmal, ein zweites mal und direkt darauf ein drittes mal. Die Tür öffnet sich und Kage steckt seinen Kopf hinaus."Beeilung, bevor die restlichen Trupps etwas merken." Bazaard verläßt den Raum und sieht, was dort umgefallen ist. Drei Soldaten, die die Uniformen von Moronia tragen, liegen mit aufgeschlitzten Kehlen am Boden. "Weiter." flüstert Kage. Bazaard läuft hinter ihm her. Sie treffen auf keine weiteren Wachen mehr, was Bazaard ziemlich komisch vorkommt. Er bleibt stehen, was auch Kage zum anhalten bringt. "Was zur Hölle ist los? Willst du hier Wurzeln schlagen? Wir müssen sofort weg hier." "Hier stimmt etwas nicht. Wo sind die ganzen Trupps, von denen du gesprochen hast? Die fehlen, meinst du nicht auch?" Kage schaut sich aufgrund dieser Worte um und lauscht einen Augenblick, ehe er sagt :"Du hast Recht. Es ist kein einziger Soldat in der Nähe, nur die Drei von gerade eben. Das kann nur heißen...." Kage bringt den Satz nicht zu Ende, da plötzlich ein Geräusch aus dem Gang kommt, den sie bisher gefolgt sind. Kage's Augen weiten sich vor Schreck. Er brüllt :"LAUF. DAS SIND DREADNOUGHTS. WIR MÜSSEN SOFORT WEG HIER." Bazaard erkennt, das das garantiert kein Scherz ist und rennt los. Kage ist ebenfalls losgelaufen. Sie rennen und rennen, doch die Geräusche kommen immer näher und näher. Kage's Blick wandert immer wieder nach hinten. Bazaard tut dieses auch einmal und bereut es direkt wieder, als er sieht, was sie verfolgt. Das Geschrei der Dreadnought's wird immer lauter, als sich die fliegenden Dämonen immer weiter in deren Richtung nähern. Bazaard legt einen Zahn zu, doch plötzlich, als er und Kage einen bestimmten Punkt passieren, bricht der Boden unter ihnen ein. Er, Kage und die Prinzessin stürzen in das Loch, während die Dämonen über dieses hinwegfliegen, da sie das Loch im Boden nicht gesehen haben. Wenige Augenblicke später, verliert er das Bewußtsein, als er aufschlägt.

Es vergeht einige Zeit, Sekunden, Minuten, vielleicht sogar Stunden, als Bazaard von jemandem Wachgerüttelt wird. Er schlägt die Augen auf und sieht direkt Kage, der über ihn gebeugt ist. Hinter ihm nimmt er eine weitere Gestalt war: die Gestalt der Prinzessin, die in besorgt anschaut? "Seid ihr in Ordnung, Bazaard?" Bazaard versucht sich zu erheben, doch er bereut es gleich wieder. Seine Beine geben nach und er wäre fast wieder gestürzt, hätte Kage ihn nicht aufgefangen. Bazaard's Blick geht zur Prinzessin. "Macht euch keine Sorgen. Ich bin hart im nehmen." "Sieht mir aber nicht so aus" wirft Kage fast Sarkastisch ein. Er läßt Bazaard los und dieser steht tatsächlich einigermaßen Ruhig auf seinen Beinen. Er behält Kage genauestens im Auge. "Was waren das für Monster?" "Man nennt diese Kreaturen Dreadnoughts. Eine Dämonenrasse, die von den Truppen Moronias als Beobachter ausgesandt wurden." "Warum haben diese Kreaturen diese drei Soldaten umgebracht, wenn sie zu Moronia gehören?" "Weil Dreadnoughts unberechenbar sind. Sie werden nicht nur zum Beobachten eingesetzt, sondern auch zur Verfolgung. Wenn sie denn Auftrag bekommen, jemanden zu jagen und den rest zu töten, töten sie alles, was sich ihnen, bei dieser Jagd in den weg stellt. Die Moronia-Soldaten waren zur falschen Zeit am flaschen Ort." Kage hat sich während seiner Erklärung im ganzen Raum umgeschaut, ehe er sich der Prinzessin zu wendet. "Es tut mir Leid, das ich euch darum bitten muss, aber wir werden kaum ohne zu kämpfen hier herauskommen. Habt ihr Kampferfahrung?" Die Prinzessin schaut ihn kurz an, und hebt etwas vom Boden auf,

das wie eine Art Stab aussieht. Sie wiegt ihn einmal in der Hand und schaut ihn sich genau an. "Wie ihr sehen könnt, ist in diesen Katakomben schon öfters gekämpft worden. Dieser Stab scheint noch vom letzten Krieg zu stammen. Alt genug ist er." Sie hält ihm den Stab entgegen und Kage und Bazaard werfen beide einen Blick auf diesen. Es scheint sich um einen normalen Stab zu handeln, doch der Schein trügt. Er ist weder aus Holz, noch aus einem bekannten Stahl gefertigt worden. Tatsächlich ist das Material nicht erkennbar. An seiner ist etwas in einer Fremden Schrift geschrieben worden, die keiner der 3 entziffern kann. Die Prinzessin zieht den Stab von den beiden weg und läßt ihn einmal kurz in einem Kreis vor ihrem Körper drehen, ehe sie einige kompliziert aussehende Bewegungen mit ihm macht. "Ich werde mich gut selber Verteidigen können." "Aber Prinzessin, ich...." "Und hört endlich auf mich immer wieder Prinzessin zu nennen. Nennt mich Jade." Jade geht direkt weiter bleibt aber einige Meter darauf stehen und wartet auf die beiden. Bazaard starrt ihr mit offenem Mund hinterher, während Kage mit verschränkten Armen in ihre Richtung schaut. "Kage, hast du ihr eigentlich erzählt, was hier los ist? Ich kann kein bisschen Trauer wegen ihrem Vater und ihrem Volk erkennen." "Sie trauert auf ihre Art." Mehr sagt Kage nicht sondern bewegt sich direkt fort. Seine Gedanken überschlagen sich direkt :"Was ist hier los? Wo kommt dieser Stab her? Ich bin mir sicher, das er nicht da war, als ich mich umgeschaut habe." Bazaard schaut auch ihm jetzt nach, ehe er merkt, das die beiden jetzt auf ihn warten. Er läuft direkt zu ihnen und gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach dem Ausgang, nichtahnend, das am Ende des Weges ihre erste Bewährungsprobe auf ihrem langen Weg zu m Ziel liegt.

Der Weg scheint endlos zu sein. Alle drei bewegen sich schon seit einiger Zeit nur in eine einzige Richtung. Kage geht vorneweg, während Bazaard und Jade dicht hinter ihm sind. Immer wieder bekommt Bazaard ein unruhiges Gefühl, wenn er Kage anschaut. Es ist kein Gefühl der Feindschaft, da er sich nicht vorstellen kann, das Kage für Moronia arbeitet. Wenn dieser Kane die Prinzessin wirklich haben will, würde er keine solche Scharade aus dieser Sache machen. Dennoch ist immer irgendetwas unheimliches an Kage, wobei Bazaard wohl am meisten die Maske über Mund und Nase stört, die Kage trägt. Er nimmt sich vor, Kage bei Gelegenheit wegen der Maske zu befragen. Er wirft einen kurzen Blick nach hinten, um sicher zu gehen, das die Dreadnoughts sie noch nicht gefunden haben, als sie einen SEHR großen Raum betreten. Vom Durchmesser her, könnte dieser Raum dem Thronsaal Konkurenz machen. Die Decke wird auf jeder Seite von jeweils zwei Säulen gestützt, die aber auch schon bessere Tage gesehen haben. An den rissigen Wänden ist etwas zu erkennen, das nach Wandmalereien aussieht. Allerdings ist aber nicht zu erkennen, was dort abgebildet ist. Kage geht zu der Wand und fährt mit der Handfläche drüber. "Das muss eine alte Schatzkammer sein." Jade und Bazaard begeben sich zu ihm. Bazaard schaut sich die Wandgemälde ebenfalls an, während Jade sich zu Kage wendet :"Wie kommt ihr darauf, Kage?" "König Plato von Aurora hat mir von den Bräuchen der Fortunia Bewohner erzählt, bevor ich hierhergekommen bin. Vor ungefähr hundert Jahren, wurden solche Räume errichtet, um die Schätze der Könige in Sicherheit zu bringen. " Bazaard fährt mit der Hand weiterhin an der Wand entlang, während Kage weitererzählt :"Die Menschen damals sollen an Geister geglaubt haben. Sogenannte Bestia, die sie zum Schutze der Schätze beschworen haben. Um den Eindringling in Sicherheit zu wiegen, wurden die Bestia in die Wandgemälde gesperrt. Sobald der Eindringling einen bestimmten Punkt passiert hatte, wurde das Tor geöffnet und die Bestia entkamen, um ihre Aufgabe, das schützen des Schatzes zu

erfüllen." Jade schaut sich das Wandgemälde an. "Ich erinnere mich. Mein Vater hat mir auch davon erzählt. Nur, wer die Bestia an sich band, konnte sie kontrollieren. Sie gehorchten seinen Wünschen. Aber die Bestia die in die Wandgemälde gesperrt worden sind, sind ungebundene Bestia, da das Band durch das einsperren zerstört wurde. Ich hab aber auch gehört, das das Wandgemälde mit auftauchen der Bestia verschwindet. Wieso ist dieses noch hier?" In diesem Augenblick nimmt Kage ein Geräusch aus der entgegengesetzten Richtung war. Er wendet sich dem Geräusch zu und erstarrt regelrecht. "Überrascht mich hier anzutreffen? Ich wußte doch, das es nützlich sein würde, sich die Baupläne des Schloßes anzusehen." Cross ist mit ungefähr 20 Soldaten in dem hinteren Bereich der Kammer aufgetaucht. Die Soldaten legen in diesem Augenblick ihre Gewehre auf sie an, um dafür zu sorgen, das sie nicht auf dumme Gedanken kommen. "Prinzessin Jade, ich muß wirklich sagen, das sie mir ganz schöne Schwierigkeiten bereitet haben, genau wie ihre Begleiter. Aber damit ist jetzt Schluss. Ich werde euch zu Lord Kane bringen. Er wird sich schon was passendes Ausdenken." Cross bewegt sich mit ungefähr 5 der 20 Soldaten in ihre Richtung. Nachdem sie ungefähr die Hälfte des Raumes durchquert haben, tauchen plötzlich Geräusche um sie herum auf. Bazaard schaut sich irritiert um :" Was zur Hölle ist das? Auf jedenfall keine Dreadnoughts." Sein Blick geht zu Cross und plötzlich entdeckt er, wie sich eine Flammenwand direkt hinter Cross und den 5 Soldaten bildet. Sein Blick geht daraufhin automatisch zum Wandgemälde. Es ist verschwunden.

Cross und die 5 Soldaten haben noch nicht gemerkt, was sich hinter ihnen abspielt, die restlichen 15 aber sehr wohl. Ohne irgendeinen Schrei von sich zu geben, gehen 5 von ihnen regelrecht in Flammen auf. Nach wenigen Sekunden ist von ihnen nur noch Asche übrig. Die restlichen 10 würden zwar lieber flüchten, aber dann würden sie dennoch die Leben verlieren, da Lord Kane nichts von Versagern hält. Sie wechseln öfters die Position, um nicht auch sofort in Flammen aufzugehen. Cross und seine 5 Soldaten sind einige Meter vor Kage, Jade und Bazaard stehengeblieben. "Ich hoffe doch mal, ihr ergebt euch freiwillig. Macht euch nicht noch größere Probleme als ihr eh schon habt und ergebt." Da Kage gesehen hat, das die hinteren Soldaten unruhig geworden sind, greift er nach dem Schwert an seiner Seite und zieht es. "Was wenn wir uns nicht ergeben, Cross? Die Prinzessin sollst du lebend zurückbringen, aber uns beide brauchst du nicht. Ich lasse aber nicht zu, das du die Prinzessin mitnimmst." "Nur ein Narr würde es wagen, sich gegen so eine Übermacht zu stellen. Die langweilt mich wirklich. Tötet ihn, damit mit diesem gequatsche Schluss ist. Und den Leibwächter könnt ihr auch gleich töten." Die 5 Soldaten legen die Gewehre auf Kage und Bazaard an. Genau in dem Augenblick, in dem sie schießen wollen, bricht hinter ihnen im wahrsten Sinne des Wortes die Hölle aus. Die Flammenwand sprengt aus einander und im ganzen Raum fliegen die Bruchstücke herum. Die Soldaten werden jedoch nicht davon getroffen, doch das ganze ist nicht mal vorbei. Kaum, das die Bruchstücke zum liegen gekommen sind, folgt eine gewaltige Explosion bei jedem der Bruchstücke. Die 10 Soldaten im Hintergrund, fallen den Explosionen zum Opfer, genauso wie 2 von Cross begleitern. Cross und die drei Soldaten, haben sich auf den Boden geschmissen, während Kage mit Jade hinter die eine Säule und Bazaard hinter die andere Säule gesprungen ist. "Verdammt, was ist das? Wo kommt das auf einmal her?" "Kage, das Wandgemälde. Es ist verschwunden." ruft Bazaard ihm zu. Kage glaubt erst, Bazaard würde spinnen, aber er schaut dennoch an die Wand und erbleicht. "Oh mein Gott, das ist die Bestia aus dem Wandgemälde." Nachdem es wieder einigermaßen ruhig geworden ist, schaut Bazaard hinter der Säule hervor. Der

Saal sieht aus wie ein Schlachtfeld. Fast alle von Cross Soldaten sind Tod und liegen in, zu Asche geworden am Boden. Doch nicht dieses Bild, ist es, was seine Aufmerksamkeit erregt, nein, die riesige Kreatur, die in der Mitte des Raumes aufgetaucht ist, fasziniert ihn mehr. Auch Kage und Jade schauen jetzt hervor und auch ihr Blick ist gleich dem von Bazaard. Die Kreatur hat vom Gesicht her ähnlichkeit mit einem Löwen. Seine mächtigen Klauen immer zum töten bereit. Aus seinem Schädel ragen zwei Hörner hervor, während um seinen Kopf eine Art Mähne zu erkennen ist. Sein ganzer Körper ist Rot, die Farbe des Feuers. Jade spricht leise einen Namen aus :"Ifrit. Der Herr über das Feuer. Eine Bestia, die als verschollen galt. Er war nicht verschollen, nein, er war die ganze Zeit über hier." Cross hat sich inzwischen, genauso wie die 3 Soldaten, wieder auf die Beine gekämpft, doch ihn scheint Ifrit gar nicht zu beeindrucken. "MACHT DIESES MONSTER KALT. LOS, FEUER." brüllt er, woraufhin die 3 Soldaten anfangen zu schießen. Die Kugeln prallen an Ifrit ab, als wenn dieser sie gar nicht erst spüren würde. Ifrit wendet sich in die Richtung der Soldaten und speiht Feuer in deren Richtung. Alle drei gehen in Flammen auf und erleiden das gleiche Schicksal, wie all die anderen auch. Ifrit wendet sich jetzt zu Cross um und geht langsam in seine Richtung. "BLEIB MIR VOM LEIB DU MONSTER. GEH WEG." Ein einziger Klauenschlag besiegelt das Schicksal von Cross. Jetzt bewegt sich Ifrit in Richtung Bazaard, Jade und Kage. Alle wissen das fliehen sinnlos ist, da Ifrit schon zu nahe an ihnen dran ist. Er hebt sein Klauen und will zuschlagen. Jade hält schließt die Augen und hält ihren Stab in die Luft. Doch der Schlag folgt nie. Sie öffnet langsam die Augen und schaut Ifrit an. Dieser hat seine Klauen gesenkt und sein Blick ist auf den Stab gerichtet. Obwohl er seine Lippen nicht bewegt, hören alle drei seine Stimme. "Trägerin des Bestia-Stabes, wie lange habe ich auf euer Erscheinen gewartet. Ich bitte euch, nehmt meine Macht an euch." "Deine Macht? Wieso?" fragt Jade irritiert. "Wer den Bestia-Stab trägt ist Auserwählt, die Bestia zu sammeln und Seite an Seite mit ihnen gegen das Böse auf dieser Welt zu kämpfen." Jade schaut ihn immer noch irritiert an, ehe sie ihm dann zu nickt. Sie hält ihm den Stab entgegen und Ifrit berührt ihn an der Spitze. Sein Körper leuchtet einmal auf und ist dann verschwunden. Jade schaut sich den Stab an und sieht, das eine der Schriften jetzt aufleuchtet. "Wir sollten jetzt weiter." sagt Kage beiläufig und geht zu dem Körper von Cross. Er durchsucht ihn kurz, ehe er eine Karte hervorzieht. Was haben wir doch für ein Glück, das der Anführer immer die Karten mit sich herumschleppt. Jetzt sollten wir uns nicht mehr verlaufen." Jade hat ihm nicht zu gehört, da sie immer noch den Stab anstarrt. Sie spürt eine Berührung auf ihrer Schulter und schaut daraufhin zu Bazaard. "Gehen wir. Wir haben noch einen langen Weg vor uns. Und vielleicht finden wir auch jemanden, der etwas über den Stab und die Bestia weiß." Sie nickt ihm zu und gemeinsam gehen die drei ihrer Wege. Keiner von ihnen hat gemerkt, das sie beobachtet worden sind. Der Mann tritt aus der Höhle hervor, aus der sie gekommen sind. Er ist in einen langen, grauen Umhang gekleidet. Alles was man erkennen kann sind seine Rotleuchtenden Augen. "Lord Kane wird darüber sicher erfreut sein. Endlich wissen wir, wo sich der Bestia-Stab befindet, den mein Lord schon so lange sucht. Ich werde ihm besser Bericht erstatten gehen."

"Der Bestia-Stab ist also aufgetaucht, was? Eine wirklich interessante Wendung der Geschehnisse." Kane steht in der großen Halle, in der Ifrit aufgetaucht ist und schaut sich genauestens um, damit ihm nicht das kleinste Detail entgeht. "Ifrit also. Ich hätte nicht gedacht, das er als Wächter hier leben würde. Oder sollte ich eher sagen, gelebt hat. Immerhin hat er sich der Prinzessin angeschlossen." "Ifrit ist zwar mächtig, aber

dennoch eine der schwächsten Bestia die es gibt, Lord Kane. Vergeßt das nicht. Er stellt keine allzugroße Gefahr für eure Pläne dar." Der in grau gekleidete Mann taucht neben ihm auf. Wieder sind nur seine roten Augen zu erkennen. Obwohl er sein Gesicht eigentlich offen zeigt. "Ah, wenn das nicht Dracor ist. Du hast gut getan, die Prinzessin und ihre Begleiter zu verfolgen. Wo sind sie jetzt?" Dracor richtet seine Augen direkt auf Kane. Jeden anderen hätte dieser Blick womöglich eingeschüchtert, nicht jedoch Kane. "Sie haben den Untergrund verlassen. Dadurch das dieser Depp Cross die Katakombenkarte bei sich hatte, war es ein leichtes für sie, zu entwischen." "Cross hat gnadenlos versagt, das steht fest. Aber vielleicht ist es auch besser so, das sie entkommen sind." "Wie meint ihr das, Lord Kane? Ich fürchte ich kann euch nicht ganz folgen." "Die Prinzessin begibt sich auf eine lange Reise. Ich bin mir fast sicher, das Ifrit nicht die einzige Bestia sein wird, die sie findet. Insgesamt kann sie mit Hilfe des Stabes 14 Bestia an sich binden. Sobald diese 14 voll sind, hole ich mir den Stab." "Stellt ihr euch das nicht zu einfach vor, mein Lord?" "Wie soll ich das verstehen, Dracor? Hast du irgendwelche Einwände?" "Gewiß nicht, Lord Kane, aber die Bestia kann man nicht bloss mit der Übernahme des Stabes kontrollieren. Ihr vergeßt wohl, das sie mit Hilfe des Stabes an die Prinzessin gebunden sein werden. Ihr könnt euch den Stab zwar nehmen, die Kontrolle aber, besitzt die Prinzessin." "Hört sich Plausibel an, deine Erklärung. Hast du irgendeine Idee, wie wir das unterbinden können?" "Natürlich, da ich einen Weg gefunden haben. Wir zerschneiden das Band, mit dem die Bestia an sie gebunden sind und koppeln es an euch, mein Lord. Es ist für mich ein leichtes das Band an euch zu legen." "Hört sich interessant an. So können wir es gerne machen, doch zualllerst muß die Prinzessin noch die restlichen 13 Schriften auf dem Stab zum leuchten bringen. Wenn sie das getan hat, schlägt Moronias große Stunde. Dann steht meiner Weltherrschaft nichts mehr im Wege." Kane läßt ein finsteres Lachen ertönen, das überall in den Katakomben zu hören sein dürfte. Dracor wendet seinen Blick ab. "Ich werde diese "Möchtegernhelden" weiterhin beobachten. Wenn sich etwas neues ergibt, werde ich euch unverzüglich informieren." Dracor verschwindet, wie er aufgetaucht ist, nämlich ohne einen Laut von sich zu geben. Kane's Blick geht zu dem Durchgang, durch den die Helden gegangen sind. "Wie lauten eure Befehle, Lord Kane?" Rishpal ist hinter ihn getreten und wartet. "Macht euch zum Abmarsch bereit. Wir kehren unverzüglich zu unserem Luftschiff zurück." "Aber sollen wir nicht die Verfolgung aufnehmen?" "Nein, ich vertraue Dracor da voll und ganz." "Wie ihr befehlt, Lord Kane." Rishpal läuft zurück und nach wenigen Augenblicken ist auch der letzte Soldat verschwunden. "Ich werde euch kriegen, Jade. Ihr könnt dem langen Arm Moronias nicht entkommen. Selbst wenn ihr Aurora lebend erreichen solltet." Kane begibt sich zum Ausgang und läßt die Katakomben von Yukon hinter sich.